30.10.2018

LICHTERFEST UND HERBSTFEUER

Wunschlicht eines Tagespflegegastes: Ich finde die Besuche der Kinder so schön und wünsche der Schule alles Gute!

Wunschlicht eines Schulkindes: Ich wünsche mir, dass es keine Armut und keinen Krieg mehr gibt und das jedes Kind von seinen Eltern Liebe bekommt.

Wunschlicht eines Kitakindes: Ich wünsche mir für den heißen Teil der Welt Schnee, damit die Kinder einen Schneemann bauen können.

FFW Bröbberow-Groß Grenz
ein starkes Team

AKTIV Schule/Kita/Hort

Die Vorbereitung: Traditionell schrieben und bastelten die Kinder der Kita und Schule im Vorfeld für das Fest Wunschlichter. Es sollten Wünsche für andere Menschen, für die Natur oder für die Welt sein. Dazu besuchten die Kinder auch die Tagespflege und kamen mit den Senioren über „Wünsche“ ins Gespräch. Auch sie schrieben daraufhin die ihrigen auf. Die Kameraden der FFW hingegen hatten alle Hände voll zu tun, das Feuerholz herzurichten, Zelte aufzubauen, Fisch zu räuchern oder Erbsensuppe zu kochen. Alles wurde dank vieler fleißiger Helfer rechtzeitig fertig.

Um 16 Uhr kamen dann die ersten Gäste auf den Schulhof. Hier hatten die Schüler der Klasse 5/6 ein Kuchenbuffet und einen Fackelstand vorbereitet.

Zügig füllte sich der Platz, so dass es schon ziemlich eng wurde. Mit einiger Aufregung begannen die Kitakinder mit ihrem Programm begeisterten die Zuschauer mit Liedern vom Igeln und dem Herbst.

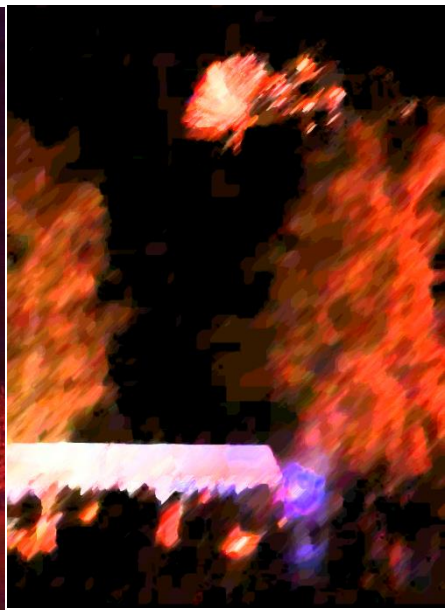
Danach übernahmen die Mädchen aus der Klasse 4 das Mikrophon und begrüßten die Besucher mit der Ballade Herr von Ribbeck (..) von Theodor Fontane. Jede weitere Klasse hatte Lieder und Tänze vorbereitet, die über Herzenswünsche und Lichter in der dunklen Jahreszeit erzählten.

Nach kräftigem Applaus sammelten sich alle Kinder, Eltern und Besucher in der Dämmerung. In Begleitung der FFW Bröbberow – Groß Grenz und FFW Wiendorf, mit Fackeln und Wunschlichtern ausgerüstet, startete der Lichterumzug durch die Gemeinde. Auf der Brücke stoben bunte Fontänen in die Höhe und hier und da waren Gesänge der Kinder zu hören.

Auf dem Festplatz angekommen, wurden die Wunschlichter an das Wunschtor gehängt. Die Kinder gingen dann durch das Tor, in der Hoffnung, dass sich ihr Wunsch auch erfüllt.

Das Feuer ward auf den Punkt entfacht und die Kameraden der FFW hielten einige Köstlichkeiten für die Besucher an den Versorgungsständen bereit. Der Andrang war ziemlich groß und die Schlange vor den Ständen wuchs, aber dies konnte die gute Laune der Kameraden, Helfer und die der Gäste nicht trüben…

Der Förderverein der FFW Bröbberow-Groß Grenz weihte zum Herbstfeuer auch das neue Pfandsystem ein und nutzte Mehrweggeschirr, um zukünftig das Müllaufkommen zu reduzieren. Hier hatte die OSPA Schwaan die Anschaffung finanziell unterstützt. Bei den Besuchern kam die Idee sehr gut an.



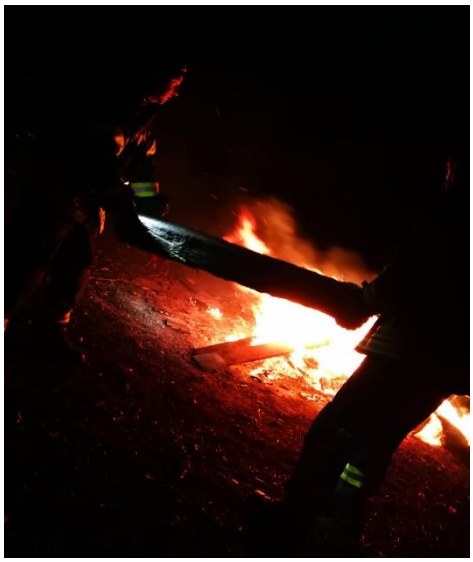
Nachdem sich alle gut gestärkt hatten, überraschten Maria und Martin Witt von der Feuerwehr alle großen und kleinen Besucher mit einem Feuerwerk. Auch für Tanzmusik war gesorgt.

Mit einer anderen Überraschung hatte dann allerdings keiner gerechnet…

Ein Sturm zog auf und brachte heftige Böen und Regen mit sich, so dass sich alle Gäste kurzzeitig in die Zelte flüchteten und die Kameraden leichtere Überdachungen mit vollem Körpereinsatz sichern mussten.

Als der Spuk vorbei war, wurde natürlich weiter gefeiert, auch wenn schon einige den Platz verlassen hatten.

Zwischendurch wurde noch kräftig Holz nachgelegt und es blieb für die Gastgeber Zeit, um kurz zu verschnaufen.



Wir als Organisatoren sagen allen ein herzliches Dankeschön, die an diesem schönen Abend teilgenommen haben. Besonders möchten wir uns bei all den fleißigen Helfern für die Unterstützung bedanken. Gemeinsam haben wir ein wunderschönes Fest auf die Beine gestellt und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Eure Kameraden der FFW Bröbberow- Groß Grenz, der FW-Förderverein und das Team der AIMV